

Anmerkungen des Bau- und Gerätewartes zum Sinn einer ordnungsgemäßen Platzpflege

(....oder warum müssen die Plätze feucht sein?)

Zur Staubbindung müssen die Plätze auf keinen Fall gewässert werden.

Es ist aber unabdingbar notwendig, einen Sandplatz (egal ob „Roter-“ oder „Grüner- Sand „) feucht zu halten wenn dieser bespielt werden soll.

Das ist eine Tatsache, die alle Tennisspieler kennen sollten.

.Warum müssen die Plätze bewässert werden.

Der konstruktive Aufbau der Tennisplätze macht eine Bewässerung zwingend erforderlich. Die obere Deckschicht eines Tennisplatzes ist der am stärksten beanspruchte Teil des Platzes. Von seiner Beschaffenheit hängen die sportfunktionellen Eigenschaften wie Wasserdurchlässigkeit, Scherfestigkeit und Ebenheit ab. Zur Erhaltung seiner Funktionen muss deshalb ein Platz ständig erdfeucht gehalten werden. Eine ausreichende Bewässerung ist daher unbedingt und zwingend erforderlich.

Trockene Plätze bilden auch eine große Sturz- und Unfallgefahr.

„Es ist unabdingbar notwendig einen Sandtennisplatz feucht zu halten, wenn dieser bespielt werden soll“ betonen die Fachfirmen (z.B. Fa. Nohe und die Fa. Becker). Diese Aussage von Experten, die sich seit Jahrzehnten mit dem Bau und der Erhaltung bzw. Pflege von Tennisplätzen beschäftigen sollte man zwingend beachten.

Alle unsere Tennisplätze sind auf der Basis von gebrannten Tonmineralien (auch die Canada – TEN Plätze) aufgebaute Plätze mit „wassergebundenen Decken“, die zur Erzielung ihrer Deckschichtfestigkeit Feuchtigkeit zwingend benötigen. Trocknen diese Decken aus, verlieren sie ihre Festigkeit, die auch im nach hinein mit herkömmlichen Mitteln, z.B. durch walzen, nicht oder sehr schwer wieder herstellbar ist. Wird eine trockene Platzdecke bespielt, kommt es sehr schnell zu Durchtritten. Es kann Material aus den unteren Schichten (Steine und Schlacke) nach oben gelangen und dadurch die Tennisdeckschicht, die Spielfläche vollends zerstört werden.

Die durch Trockenheit zerstörten Tennisplätze wieder für den ordnungsgemäßen Spielbetrieb herzurichten erfordert in der Regel größte finanzielle Anstrengungen. Man muss dann mit einigen tausend Euro je Platz rechnen. Daher ist eine ordnungsgemäße Platzpflege die Voraussetzung für die Erhaltung Funktionstüchtigkeit eines Platzes und sie garantiert eine lange Lebensdauer.

Im Normalfall werden die Plätze nachts, in Abhängigkeit von der Wetterlage, durch die Beregnungsanlagen automatisch bewässert.

Beide Beregnungsanlagen haben einen Feuchtesensor. Bei regnerischem Wetter werden die Plätze nicht bewässert. Diese Sensoren können jedoch nur die Feuchtigkeit vor dem Zeitpunkt der automatischen Beregnung messen. Dadurch können die Plätze u. U. zu nass zum spielen sein.

Bei längerem wechselhaftem Wetter werden die Beregnungsanlagen abgeschaltet. Es erfolgt dann keine automatische Bewässerung der Plätze

Um die neuen Plätze wieder lange Zeit optimal und störungsfrei zu nutzen ist eine **ordnungsgemäße Platzpflege** die Voraussetzung für die Erhaltung der Funktionstüchtigkeit der Tennisplätze.

Wolfgang Rohn, Bau- und Gerätewart